

Berufliche Alternativen?

Beitrag von „Musikmaus“ vom 7. Dezember 2011 20:23

Hallo Melo,

danke für deine ausführliche Antwort. Das Gefühl ist bei mir auch nur phasenweise und heute extrem, weil es eben auch eine knallharte Klasse ist und mal wieder eine Situation eskaliert ist. Am Anfang meiner Dienstzeit ist mir das alles wesentlich leichter gefallen. Auch das volle Deputat, alles komplett in der Hauptschule hat mir da nichts ausgemacht. Auch da hatte ich zum Teil schwierigere Klassen. Wahrscheinlich ist es wirklich so, dass man sowas weniger aushalten kann, wenn man selbst weniger Energie hat. Da sieht's momentan tatsächlich dürrtig aus bei mir. Seit ich selbst Kinder hab, besonders seit der Kleine da ist (1 Jahr alt), hab ich dieses Gefühl viel häufiger als früher.

Eine Pause wäre schön, ist aber finanziell nicht drin. Trotzdem habe ich schon gemerkt wie gut mir die Sommerferien getan haben. Das halbe Jahr davor war wirklich grausam. Ich bin nach jedem Schulvormittag frustriert nach Hause gegangen, hatte immer das Gefühl neben der Spur und fehl am Platz zu sein. Nach den Sommerferien ging es wieder wesentlich besser. Seit den Herbstferien hat es aber wieder nachgelassen.

Ein Schwerpunktwechsel ist eine gute Idee. Ich hab auch schon in der Grundschule unterrichtet und fand das immer sehr schön. Ich befürchte nur, dass ich das bei meinem Chef nur schwer erreichen kann. Er ist zwar sehr verständnisvoll, aber er braucht ganz einfach gerade keine Lehrkraft für Grundschule. Vor allem weil er außer mir niemanden hat für Musik Hauptschule. Aber diese Richtung werde ich vielleicht mal anpeilen.